



24. Dezember 2024 - 26. Januar 2025

10/2024

Weihnachten 2024

PFARREIENGEMEINSCHAFT

Binabiburg / Frauensattling– Aich– Treidlkofen

Katholisches Pfarramt Binabiburg* Bergstraße 4* 84155 Bodenkirchen*

Tel.: 0 87 41 / 67 34 - Fax 39 58

E-Mail: binabiburg@bistum-regensburg.de

www.ulrich-johannes.de

Erinnerungen an Weihnachten 1970 *von Pfarrer Werner Kaspindalin*

Weihnachten war immer eine aufregende Sache. Als Kinder hatten wir damals kein Geld für großartige Geschenke. Unsere Geschenke an die Eltern und Großeltern bestanden darum aus Bildern, im Sommer gepresste Blumen, ein in eine Karte geklebtes Edelweiß oder sonst irgend etwas, was wir im Sommer gefunden hatten und uns wertvoll erschien.

Die Basteleien waren früher oft ein Teil des vorweihnachtlichen Schulunterrichtes und oft waren aber die Bastelarbeiten am Heiligabend noch nicht fertig und dann musste alles sehr schnell gehen.

Begonnen hat die Weihnachtszeit bei uns am ersten Advent. In unserem Dorf gab es nur einen größeren Laden und der hatte ein großes Schaufenster, das immer vor dem ersten Advent mit einer Decke verhangen war.

1970 war es noch Brauch, dass Mutter mit uns Kindern am Nachmittag mit dem selbstgebundenen Adventskranz zur Kirche ging um ihn weihen zu lassen.

Meines Erachtens betete der Pfarrer viel zu lang und es interessierte uns Buben ja doch nicht, denn nach dem ewigen Gesänge, Weihwassergespritze und den üblichen Ermahnungen zur Vorbereitung auf Weihnachten ging's nach der Andacht im „Schweinsgalopp“ zum Hummel, dem besagten Laden. Jetzt war der Vorhang gefallen und wir sahen zum ersten Mal was das Christkind auf Lager hatte. Wir drückten uns die Nasen an der Scheibe platt und einer schrie lauter als der andere - das bekomme ich und das ich und das auch noch und das will ich auch. Doch leider blieben es immer weitgehend Träume, denn was man sich auch wünschte - das Christkind brachte doch was es wollte - leider nicht immer unserem Geschmack entsprechend.

Der zweite große Tag war der Nikolaustag.

Dieser Tag war in meiner Jugend sehr beeindruckend. Abends, wenn er kam, waren alle erfreut, nur ich nicht, denn ich wollte zwar die Geschenke, aber nicht die peinliche Inquisition durch den Nikolaus und das läppische Gedicht, das ich jedes Jahr und jedes Jahr aufs neue herunterleiern musste:

**Lieber guter Weihnachtsmann
Schau mich nicht so böse an
Stecke deine Rute ein
Ich will auch immer artig sein!**

Nun ja, es blieb in den letzten Jahren beim Gedicht. Einmal nämlich hätte ich vorsingen sollen, aber da habe ich gebockt und einfach nicht gesungen. Als dann der Nikolaus anfang zu schimpfen habe ich meine Waffe eingesetzt, die selbst meine Mutter fürchtete, ich hab geschrien, dass selbst dem Nikolaus ganz bang wurde und Mutter sagte: „Hör bloß auf, was denken denn die Nachbarn.“

Seit dieser Zeit musste ich nicht mehr singen. „Gott sei Dank“

Ich staunte jedes mal was der Nikolaus alles wusste. Nur merkwürdig, dass er immer gerade dann kam, wenn unser Vater etwas wichtiges zu erledigen hatte, und so hatte er ihn jedes Jahr verpasst.

Nach und nach dämmerte es mir, was da wohl für ein Zusammenhang besteht, aber den Verdacht wagte ich nicht zu äußern, sonst hätte es doch vielleicht peinlich für mich ausgehen können.

Verklopft hat er mich jedes mal, obwohl ich mir einbildete, die anderen hätten es eher verdient. Ja, Nikolaus in früheren Zeiten war bei uns zu Hause ein beliebtes Mittel unserer Kindererziehung, mit der Rute durch den Nikolaus zu drohen, gerade zu Weihnachten - das Fest der Liebe, oder?

Dann fragte mich der Nikolaus noch mit einer fürchterlichen Stimme: „Warst du denn immer brav!“ Meine Schwester musste nun gleich vorschreien: „Nein, nein!“ Ich habe darauf zögernd gelogen: „Ja“- darauf wieder meine Schwester: „Stimmt nicht, stimmt nicht!“

Danach wurden die Eltern gefragt und Mutter sagte dann doch endlich: „Manchmal waren sie auch brav.“ - Puh, welche Erleichterung!

Mein Vater antwortete - oh Entschuldigung der war ja nicht da, wie jedes Jahr - ich meine der Nikolaus: „Dann habe ich euch auch etwas mitgebracht.“

Irgendwann hörte Mutter uns Kinder reden, dass wir den Schwindel mit dem Nikolaus nicht mehr glauben und von da an kam er auch nicht mehr, es wurden uns die Geschenke von den Eltern persönlich gegeben, aber da fehlte halt doch etwas, eben der Nikolaus.

Dann kam der Heilige Abend, er war bei uns ein strenger Fasttag. Mutter achtete streng darauf, dass wir alle das Fasten auch einhielten. Einmal erwischte sie mich, wie ich aus der Speisekammer heimlich ein Stück Stollen gemopst habe und sie drohte mir, dass ich Abends nichts bekomme. Da habe ich gesagt, dass Vater auch eine geraucht hat und sie sagte zu ihm, dann kriegt er auch nichts. Ich stellte dann fest: „Heilig Abend und keiner kriegt was!“, da habe ich eine gefangen.

Heiliger Abend 1. Teil.

Um 19.00 Uhr war nach dem Gebetläuten die Bescherung. Es gab bei uns keine Weihnachtsglöckchen, sondern Mutter sagte einfach, nun ist es soweit.

Die Tür zur Stube wurde aufgemacht und Vater erwartete uns schon. Er hatte die Wachskerzen und die Sternwerfer angezündet. Und wir staunten jedes Jahr über unseren Christbaum, den schönsten der Welt, so glaubten wir, denn es war ja der Christbaum der Heimat. An Geschenken waren da immer Sachen, die wir zum anziehen brauchten, nie das war wir uns am ersten Advent, vor dem Schaufenster, so gewünscht haben. Und doch waren wir an diesem Abend zufrieden. Zum Essen gab es immer das gleiche, nach der Bescherung Kartoffelsalat und Bratwürste, das war für uns ein unsagbarer Schmaus,



einmal so viele Würste essen wie man wollte. Es kam der Augenblick wo Mutter sagte, denn sie führte das Regiment, wie es meistens auch bei den anderen Familien ist, anziehen in die Christmette.

Hierauf mussten wir wohl oder übel die neuen Sachen anziehen, oft hat mir das gar nicht gepasst. Aber was soll's, man hat getan was Mutter sagte.

In der Christmette war ich eigentlich nie recht andächtig, ich schaute, dass ich neben meine Freunde kam und dann wurde geschwätzt und getuschelt, was hat du bekommen und was du?

Hörten wir ein Räuspern hinter uns, so wussten wir, wir waren ertappt und meistens erntete man auf dem Heimweg noch Vorhaltungen wegen ungehörigem Benehmens mit der Androhung, dass das Christkind morgen alles wieder mitnimmt. Wenn ich an die selbstgestrickte Mütze dachte, die so juckte, wünschte ich es mir, aber es blieb immer ein Wunsch. Bis Josephi musste die Mütze aufgesetzt werden.

Weihnachten damals - anders als heute.

Was ist geblieben, schöne Erinnerungen an eine unbeschwerte Kindheit. Wir waren mit dem zufrieden, was wir bekamen und vertrösteten uns jedes Jahr: „Nächstes Jahr bekomm ich es bestimmt.“ Manches habe ich nie bekommen und bin doch groß geworden. Heute könnte ich mir vieles leisten aber wenn Sie mich heute fragen würden: „Was wünschen Sie sich am meisten?“, dann müsste ich nicht lange überlegen, ich würde schlicht und einfach sagen:

„Noch einmal Weihnachten mit meiner Mutter und meinem Vater.“

Noch einmal Weihnachten Zuhause.

Noch einmal schlicht Kartoffelsalat und Bratwürste.
Noch einmal die Zeit zurück drehen können und ganz schlicht und einfach, während des Liedes „Stille Nacht“ in der Christmette,
„Vergelt's Gott“ sagen.“



Meine Oma mit mir
und meiner Schwester (1960)

*J. Werner
Kaspindal*

Dienstag, 24.12. Heiliger Abend - Adveniat

16.00 Uhr
Binabiburg

16.00 Uhr
Aich

16.30 Uhr
Treidlkofen

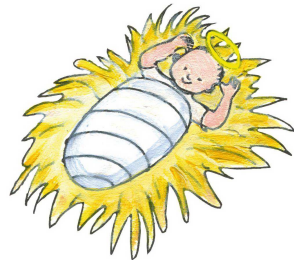
22.00 Uhr
Binabiburg

**Wir öffnen die 24. Tür des
"Lebenden Adventskalenders".
Kinderchristmette**

Weihnachtlicher Wortgottesdienst
mit Austeilung des Friedenslichtes
(bitte Kerzen mitbringen)

FEIERLICHE CHRISTMETTE

(Bernhard Trummer f. + Onkel und Tanten / MG: Fam.
Wippenbeck f. + Verwandtschaft)



Lt/Mo

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Mittwoch, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN-Adveniat

9.30 Uhr
Treidlkofen

9.30 Uhr
Aich

Feierlicher Weihnachtsgottesdienst

(Fanny Zelger f. + Enkel Martin und Verwandtschaft)

Feierlicher Weihnachtsgottesdienst

(Josef Reiseck f. + Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft / MG: Rita Grubwinkler mit Kindern f. + Ehemann und Vater)

Donnerstag, 26.12. HL. STEPHANUS

8.00 Uhr
Frauensattling

9.30 Uhr
Binabiburg

hl. Messe mit Segnung des Johannisweines

(Gertraud Seisenberger f. + Eltern und Schwester Erika /
MG: Fam. Gaube f. + Eltern und Angehörige)

hl. Messe mit Segnung des Johannisweines

(Fam. Willi Schneider f. + Eltern / MG: Fam. Franziska
Reithmaier f. + Ehemann, Opa und Vater)

Msp

Samstag, 28.12. UNSCHULDIGE KINDER

18.30 Uhr
19.00 Uhr
Frauensattling

Rosenkranz

Pfarrgottesdienst

(MG: Josefa Hofstetter f. + Verwandtschaft / MG: Fam.
Franziska Meierhofer mit Schwiegersohn und Enkel f. +
Fanny Gruber zum Stgd.)

Sonntag, 29.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

9.30 Uhr
Aich

9.30 Uhr
Binabiburg

hl. Messe mit Kindersegnung

(Bernhard Betz f. + Vater, Geschwister und Verwandtschaft)

**hl. Messe mit Kindersegnung
und Krippenspiel**

(Rudi Plinninger f. + Bruder Ludwig
Plinninger / MG: Fam. Josef Ecker f. +
Vater)

Ab



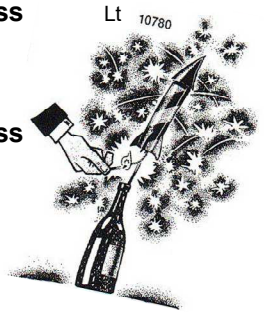
Dienstag, 31.12. Hl. Silvester I.

15.00 Uhr
Binabiburg

Dankgottesdienst zum Jahreschluss
(Karl Wimmer f. + Eltern, Bruder
Ludwig und Sohn Roland /
MG: Georg Geltinger f. + Eltern)

17.00 Uhr
Aich

Dankgottesdienst zum Jahreschluss
(Maria Wenzl f. + Verwandtschaft)



Mittwoch, 01.01. NEUJAHR

9.30 Uhr
Frauensattling

hl. Messe zum Jahresbeginn
(Fanni Brandmeier mit Kinder
f. + Ehemann, Vater und Opa)

Samstag, 04.01. Hl. Angela von Foligno

17.00 Uhr
Aich

**Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
und Weihe der Dreikönigsgaben**

(MG: Geschwister Obermeier f. + Papa Hans und Fanny
Gabriel zum Stgd.)

Sonntag, 05.01. Hl. Johannes Nepomuk

9.30 Uhr
Binabiburg

hl. Messe
(Pfr. Werner Kaspindalin um Gesundheit und langes Leben
für Gerhard Kardinal Ludwig Müller /
MG: Fam. Vierthaler f. + Anneliese Vierthaler zum Stgd.)

Mo

Termine im Jahre 2025

- 16.03.2025 Pfarrversammlung im Pfarrheim **Aich** mit Fastenessen
- 23.03.2025 Pfarrversammlung im Pfarrheim **Binabiburg** mit Fastenessen
- 27.04.2025 Erstkommunion in **Binabiburg**
- 04.05.2025 Erstkommunion in **Aich**
- 22.06.2025 Pfarrfest in **Binabiburg**
- 05.07.2025 Firmung in **Bonbruck** (für alle Schüler der 7. Klasse)
- 20.07.2025 Kriegerjahrtag in **Aich**
- 28.09.2025 Kriegerjahrtag in **Binabiburg**
- 16.11.2025 Volkstrauertag in **Binabiburg**



Ministrantenfußballturnier in Furth

Wir gratulieren unseren Ministranten recht herzlich zum 1. und 3. Platz beim Fußballturnier der Ministranten des Dekanats Landshut. Dekan Alfred Wöfl hat sich sehr über die Teilnahme aus der Heimatgemeinde gefreut.



Das Pfarrbüro ist ab dem 24.12.2025 geschlossen
und am 14.01.2025 wieder für Sie da.

(In dringenden Notfällen ist jemand unter der Nummer 0160/4428114 zu erreichen)

Montag, 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN - Afrikakollekte

9.30 Uhr
Binabiburg

**hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
und Weihe der Dreikönigsgaben** Msp
(Pfr. Werner Kaspindalin f. + des päpstlich, orientalischen
Institutes (Russicum) / MG: Karl Wirrer f. + Eltern Maria
und Oskar Wirrer)

Mittwoch, 08.01. HL. ERHARD

17.00 Uhr
Aich
19.00 Uhr
Treidlkofen

hl. Messe
(Nachbarschaft f. + Magdalena Umkehrer)
hl. Messe
(Fam. Schachtner f. + Eltern und Angehörige)

Donnerstag, 09.01. HI. Julian

19.00 Uhr
Frauensattling

hl. Messe
(Marianne Holzner f. + Ehemann Rudolf)

Freitag, 10.01. HI. Franziska

8.00 Uhr
Binabiburg

hl. Messe
(Anna Maier mit Kinder f. + Ehemann und Vater)

1. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 11.01. HI. Paulinus

18.30 Uhr
19.00 Uhr
Frauensattling

Rosenkranz
Vorabendmesse
(FFW Frauensattling f. Mitglieder)

Sonntag, 12.01. TAUFE DES HERRN

9.30 Uhr
Binabiburg

hl. Messe Ab
(Fam. Bernhard Niedermeier f. + Vater zum Stgd. /
MG: Zelger Mathilde mit Familien Engmeier und Thum f.
+ Thomas Zelger zum Stgd. /
MG: Fam. Sandra Eder f. + Vater Rudolf Plank)

9.30 Uhr
Aich

Pfarrgottesdienst
(MG: Gedenkgottesdienst der Musikgesellschaft Aich)

In den Tagen um das Fest der Erscheinung des Herrn
sind die **Sternsinger** wieder unterwegs!



Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+25“ bringen die Mädchen und Jungen
in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen
„Christus Mansionem Bededicat“ („Christus segne dieses Haus“)
zu den Menschen.

Gegen eine Spende können in den Kirchen wieder
die **Dreikönigsgaben** mitgenommen werden.



Dienstag, 14.01. Hl. Felix

Gottesdienst entfällt aufgrund der Dekanatskonferenz

Mittwoch, 15.01. Hl. Arnold Janssen

17.00 Uhr **hl. Messe**

Aich

(Betty Gorzawski f. + Ehemann Herbert und alle verstorbenen von Niederaich)

19.00 Uhr **hl. Messe**

Treidlkofen

Donnerstag, 16.01. Hl. Marcellus

19.00 Uhr **hl. Messe**

Frauensattling

(Rosemarie Hable f. + Eltern und Brüder)

Freitag, 17.01. Hl. Antonius

8.00 Uhr **hl. Messe**

Binabiburg

(Fam. Samberger f. + Ulrich Samberger /
MG: Fam. Georg Scheidhammer f. + Mutter)

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 18.01. Sel. Regina

19.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**

Treidlkofen

Sonntag, 19.01. Hl. Pia

9.30 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder** Lt

Binabiburg

(Franziska Reithmaier f. + Josef Ecker /
MG: Reinhard Gradl f. + Onkel Achim Schneider)

Dienstag, 21.01. Hl. Agnes

Kein Gottesdienst

Verabschiedung von Pater Berger in Vilsbiburg

Mittwoch, 22.01. Hl. Vinzenz

17.00 Uhr **hl. Messe**

Aich

(Anni Obermeier f. + Angehörige)

anschließend Bibelgespräch im Pfarrheim Aich:

Sonntags Evangelium, LK 1,1-4 4,14-21

19.00 Uhr **hl. Messe**

Treidlkofen

Donnerstag, 23.01. Sel. Heinrich Seuse

19.00 Uhr **hl. Messe**

Frauensattling

(Theresia Brandlhuber f. + Geschwister)

Freitag, 24.01. Hl. Franz von Sales

8.00 Uhr **hl. Messe**

Binabiburg

(Liese Weiß f. + Eltern und Verwandtschaft)

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 25.01. BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

18.30 Uhr

Rosenkranz

19.00 Uhr

Vorabendmesse

Frauensattling

(Marianne Holzner f. + Eltern Josef und Maria Schmaunz)

Sonntag, 26.01. Hl. Timotheus

9.30 Uhr

Pfarrgottesdienst

Mo

Binabiburg

(MG: Georg Wölfl und Monika Schaub mit Familien
f. + Vater und Opa Georg Wölfl /

MG: Franz und Silke Rieder f. + Mutter und Großmutter)

9.30 Uhr

hl. Messe

Aich

(Hilde Ewinger f. + Ehemann Johann)

Liebe Pfarrbriefleser,

Traurig nehmen wir Abschied von Pater Peter Berger,
der uns im Februar verlassen wird.

Wir danken Ihm für die Mühe und die Seelsorge auf dem Berg in Vilsbiburg
und wünschen Ihm in seinem neuen Wirkungsbereich
Gottes Segen und den Schutz vom gottseligen Pater Viktrizius Weiß.



Bild von links: Pfr. Werner Kaspindalin, Pfr. Franz Speckbacher, Pfr. Peter König,
Pfr. Joy Madappally, Pater Peter Berger, Pfr. Markus Hochheimer

Firmung, für alle Schüler der 7. Klasse, ist am 05.07.2024 in Bonbruck.

Anmeldebögen sind persönlich von den Firmlingen in den Sakristeien
abzuholen. Diese dann bitte bis spätestens Ende Februar
ausgefüllt im Pfarrbüro abgeben (Briefkasten).

Von 2024 konnten wir folgende Hl. Messe für die Mission nach Regensburg schicken.

Theresia Nagl f. + Verwandtschaft
Matthias Nagl f. + Verwandtschaft
Fam. B. Bauer f. + Eltern, Schwiegereltern und Brüder Franz und Konrad
Theresia Brandhuber f. + Paula Schömmel
Um Hilfe und Kraft in der Krankheit
Fam. Kneißl f. + Groß- und Urgroßeltern
Achim Schneider f. + Geschwister
Achim Schneider f. + Angehörige
Achim Schneider f. + Verwandtschaft
Maria Spötta f. + Nachbarschaft und Verwandte
Fam. Buchner f. + Freunde und Bekannte
Fam. Buchner f. + Freunde und Bekannte
Fam. Buchner f. + Anna und Michael Weber
Fam. Buchner f. + Anna und Michael Weber
Fam. Buchner f. + Georg und Frieda Buchner
Fam. Buchner f. + Georg und Frieda Buchner
Fam. Buchner f. + Maria und Michael Hügel
Fam. Buchner f. + Maria und Michael Hügel
Fam. Buchner f. + Anna und Johann Geiselbrechtinger
Fam. Buchner f. + Anna und Johann Geiselbrechtinger
Fam. Buchner f. + Maria und Johann Wimmer
Fam. Buchner f. + Maria und Johann Wimmer
Fam. Buchner f. + Michael Seisenberger
Fam. Buchner f. + Michael Seisenberger
Fam. Buchner f. + Antonie Handke
Fam. Buchner f. + Antonie Handke
Fam. Buchner f. + Maria Bader
Fam. Buchner f. + Maria Bader
Fam. Jakob Selmeier f. + Anna Maierthaler
Fam. Jakob Selmeier f. + Rosina Müller
Fam. Selmeier f. + Sohn und Bruder Werner
Fam. Selmeier f. bds. + Eltern und Angehörige
Fam. Selmeier f. + Sohn und Bruder Werner
Geschwister Fuchshuber f. + Eltern und Bruder Reinhold
Geschwister Fuchshuber f. + Eltern und Bruder Reinhold
Geschwister Fuchshuber f. + Eltern und Bruder Reinhold
Gerda Scheidhammer f. + Großmutter Emilie Hüttl
Gerda Scheidhammer f. + Schwägerin Elisabeth Wiesmüller
Betty Gorzawski f. + Schulfreundinnen und Agnes Rottler
Betty Gorzawski f. + Angehörige
für die Armen Seelen
für die Armen Seelen
für die Armen Seelen
für die Armen Seelen
für + Maria Cimander
Fam. Selmeier f. + Sohn Werner
Ulrike und Anette für + Bruder Werner
Marianne Selmeier f. + Eltern, Sohn und Neffen Markus
Jakob Selmeier f. + Eltern, Sohn und Angehörige
Fam. Selmeier f. + Schwäger Xaver Wagenhofer und Hans
Eichstetter
Fam. Selmeier f. + Sohn und Bruder Werner
Fam. Jakob Selmeier f. bds. + Eltern und Angehörige
Fam. Selmeier f. + Rosina Müller
Marianne Selmeier f. + Neffen Markus Wirthmüller

**Ein herzliches
Vergelt's Gott
allen
Mess-Spendern!**

Die Formulare für Messtipendien können gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten in
den Briefkasten des Pfarrbüros eingeworfen werden,
sie werden dann zeitnah bearbeitet.

HL. MESSEN

-bitte deutlich schreiben-

Geben Sie bitte diesen Zettel in der Sakristei oder im Pfarramt (auch Briefkasten) ab. Wir werden **versuchen**, einen Terminwunsch zu berücksichtigen.

Das Stipendium pro Messe beträgt 5,-- €.

Soll in der Kirche gelesen werden:

1.

Terminwunsch:.....

2.

3.

Hl. Messen zum Fortschicken in die Mission:

1.

2.

.....

Wichtig: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass Ihr Name in der Gottesdienstordnung (Pfarrbrief, Website und Zeitung) genannt wird, müssen Sie aus Gründen des Datenschutzes das mit Ihrer Unterschrift erlauben. Die Erlaubnis gilt bis zum schriftlichen Widerruf.

Ich bin mit der Veröffentlichung einverstanden

.....
Name, Anschrift

.....
Unterschrift

Vergelt`s Gott

*Ich möchte mich als Pfarrer,
bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen
Helfern unserer Pfarrkirchen
von ganzem Herzen
für all das,
was sie im vergangenen Jahr 2024
für unsere Seelsorgeeinheit,
Aich, Binabiburg, Treidlkofen, Frauensattling,
getan haben, bedanken.
Möge es Ihnen der Herrgott vergelten,
was Sie geleistet haben.*

*Ich wünsche allen Pfarrangehörigen für das Jahr 2025
beste Gesundheit, Zufriedenheit
und Gottes Segen.*

Pf. W. Kasprian

